



NEWSLETTER

Juli 2016

Seeländischer Jugendspieltag 2016

Am 30. April 2016 fand in Nidau der diesjährige Seeländische Jugendspieltag statt. Die Jugendriege Lengnau BE nahm mit elf Mannschaften *Ball über die Schnur* und einem Team *Korbball* am Wettkampf teil. Das Wetterglück hatten wir fast bis zum Schluss, nur während der Rangverkündigung fielen ein paar Regentropfen. Den meisten Jugikindern war das Gelände schon bekannt, da bereits vor zwei Jahren der Jugispieltag in Nidau stattgefunden hatte.

Die einzelnen Teams gaben in ihren jeweiligen Kategorien das Beste. Einige mussten viele Niederlagen einstecken, andere durften mit grossen Punktedifferenzen Siege feiern, bei wiederum anderen Mannschaften war der Ausgang der Partie bis zur letzten Sekunde ungewiss. Nervenkitzel pur! Das Verlieren gehört genauso zu einem Spiel wie auch das freudige Gewinnen. Natürlich erfreuten wir uns vor allem über die errungenen Podestplätze: zweimal wurde die Jugi Lengnau BE während der Rangverkündigung aufgerufen, und mit tosendem Applaus durften folgende Mannschaften ihre Medaillen entgegennehmen:



2. Rang JUTU Lengnau BE 2, Kategorie B (Jahrgänge 2006/2007), *Ball über die Schnur*

Impressum

Präsident	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Kassier	Walther Theo	078 853 34 15
Sekretärin	Alchenberger Sandra	079 910 20 60
Redaktor	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Technischer Leiter	Renfer Christian	078 862 41 81
Hauptleitung JUGI	Renfer Christian	078 862 41 81

Zum Inhalt

Seeländischer Jugendspieltag 2016
 Turnfahrt 2016 – Quer düre Buechibärg
 Besuch des BASPO und der EHSM in Magglingen
 Seeländische Jugendturntage 2016 in Schüpfen
 Gymnastik & Team Aerobic Kurs mit Bewertung in Rapperswil
 Seel. Turntage 2016 in Schüpfen – Bericht des TK-Leiters
 Berner Kantonaltturnfest 2016 in Thun – Bericht des TK-Leiters
 Vereinsnachrichten
 Ds Ventil



3. Rang JUTU Lengnau BE 1, Mädchen U14, *Korbball*

Herzlichen Dank an alle Jugileiterinnen und Hilfsleiterinnen für ihren Einsatz. Ein Dankeschön geht an alle Eltern, welche ein Team begleiteten und unterstützten oder als Fahrer zur Verfügung standen. Ein grosses Merci spreche ich unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern aus! Mit so vielen Teams zu starten, bedeutet für einen Verein auch eine grosse Anzahl Schiris stellen zu müssen. Diese Einsätze sind nicht besonders beliebt und daher für mich jeweils keine Selbstverständlichkeit. Christine Dürig Stalder, Michelle Maurer, Kenny Bucher, Robin Bucher und Lars Renfer waren beim *Ball über die Schnur* im Einsatz, Hugo Mühlethaler beim *Korbball*.

Isabelle Bohnenblust, Jugileiterin

Turnfahrt 2016 – Quer düre Buechibärg

Am 5. Mai 2016 besammelten sich um 8:25 Uhr 21 gutge-launte Turnerinnen und Turner von jung bis alt beim Bahnhof Lengnau BE, um gemeinsam die Auffahrt zu geniessen.

Mit dem Zug ging die Reise via Solothurn nach Bätterkinden. Dort angekommen, konnten dank des schönen Wetters schon die ersten Jacken im Rucksack verstaut werden. Nur noch ein bisschen Sonnencreme ins Gesicht schmieren und los ging die Wanderung. Den ersten Sturz nach 20 Metern nahmen alle mit Humor, schliesslich war dieser auf zu wenig Schlaf zurückzuführen.

Nach einer halben Stunde Marsch kamen alle in Kyburg beim Schloss an. Aufgrund eines kurzen aber steilen Anstiegs waren alle durstig und wollten erst einmal auf der sonnigen Terrasse des Restaurants etwas trinken. Zum Erstaunen aller sassen da bereits die Herren des TV Pieterlen!



Nach der kurzen Trinkpause ging es weiter in Richtung Büren an der Aare. Während der kommenden dreieinhalb Stunden Wanderzeit führte der Weg über Felder, durch Wälder und viele kleine Dörfer. Anschliessend an eine zweite Pause in Oberwil nahmen wir noch das letzte kurze Stück vor der Mittagsrast in Angriff.



Kurz nach 14:00 Uhr trafen wir in Büren an der Aare bei der Grillstelle ein, wo EM Peter Wolf schon fleissig am Feuer machen war. Schnell legten alle eine Wurst, das mitgebrachte Steak, Poulet oder einen Spiess auf den Grill, um den Hunger möglichst schnell stillen zu können. Am Rand des Grillplatzes gibt es einen kleinen Bach. „Billi“ Tschanz meinte, man müsse jedoch sehr gut aufpassen, es bestehe Tsunami-Gefahr...☺



Um 17:00 Uhr nahmen wir noch die letzte Etappe bis nach Lengnau BE unter die Füsse. Nach dem Marsch über den Veloweg verabschiedete sich im Dorf allmählich einer nach dem andern. Schliesslich blieben nur noch ein paar wenige, welche es sich im Restaurant Bahnhof gemütlich machten und die Turnfahrt 2016 ausklingen liessen

Herzlichen Dank an den Organisator Lars Renfer und den Grillmeister, EM Peter Wolf.

Vanessa Alchenberger und Sarah Gygax

Besuch des BASPO und der EHSM in Magglingen

Am Freitag, 20. Mai 2016 besuchten auf Initiative von EM Ruedi Schaad sieben Mitglieder des TVL das Bundesamt für Sport BASPO, insbesondere die EHSM, Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen und deren Rektor Walter „Wädi“ Mengisen, seinerseits Mitglied des TVL. Walter versieht diesen Posten seit 2005. Daneben ist er Stellvertretender Direktor des BASPO.

Walter Mengisen empfing uns kurz nach 16 Uhr in seinem Büro mit einem Begrüssungsapéro. Dabei leistete uns in der Person von Christoph Nützi ein weiteres Vereinsmitglied kurz Gesellschaft. Christoph ist ebenfalls beim BASPO tätig.



Aus dem Büro von Walter Mengisen genossen wir die atemberaubende Aussicht auf den Bielersee und die Berner Alpen. Vom Rektor der EHSM erfuhren wir bei dieser Gelegenheit, dass er von seinem Schreibtisch aus jeweils u.a. die Trainings der Spitzruderer sehr genau verfolgen kann...

Nach dem Apéro vermittelte uns Walter Mengisen einen interessanten Abriss über die verschiedenen Etappen, welche schliesslich zur heutigen, dem BASPO angegliederten EHSM führten. Im weiteren erhielten wir einen Überblick über die verschiedenen Sparten der EHSM und die Finanzierung der einzelnen Bereiche des Sports in der Schweiz.

Auf dem anschliessenden Rundgang über das riesige Gelände besichtigten wir verschiedene Hallen und Abteilungen. Die heute zur Verfügung stehenden Methoden sind schlichtweg faszinierend. Dazu nur zwei Beispiele: In Magglingen ist es u.a. möglich, einem Langläufer in einem speziellen Raum die im Wettkampfgebiet zu erwartenden Bedingungen zu simulieren und ihm dadurch lange Reisen zu ersparen. Oder aufgrund des Abstands von zwei bei Kindern anfänglich noch getrennten und im Laufe der Zeit allmählich zusammenwachsenden Knochen im Handgelenk kann das Alter eines Athleten mit relativ grosser Sicherheit bestimmt werden.

In der Physiotherapie begegnete uns der u.a. für die Schweizer Fussballnationalmannschaft tätige und in Lengnau BE aufgewachsene Stefan Meier. Ihm wünschten wir viel Erfolg an der UEFA EURO 2016 in Frankreich.

Im weiteren Verlauf der Besichtigung konnten wir das Ausdauertraining eines Läufers auf einem mit vielen Messgeräten ausgestatteten Laufband verfolgen und ein Gerät bestaunen, welches eine Radrennbahn bis aufs letzte Detail simulieren kann.

Vor der grossen Sporthalle hatten wir per Zufall Gelegenheit, mit dem Cheftrainer der Kunstturner, Beni Fluck, einige Worte zu wechseln. Anschliessend spazierten wir auf dem Weg zum „End der Welt“ an der Rundbahn der Leichtathleten und den mit Überwachungsgeräten zum Nachweis des Verhaltens der Spieler ausgetatteten Fussballfeldern vorbei.



Das öffentliche Restaurant „End der Welt“ wird vom BASPO betrieben. Laut Walter Mengisen garantiert diese Lösung jederzeit motiviertes Personal. Den Beweis lieferte die Belegschaft anschliessend gleich selber: Apéro, Hauptgang, Wein, Dessert und Service waren perfekt!



In der Bar und Cafétéria Grand Hotel verabschiedeten wir uns von „Wädi“ Mengisen. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der ganzen Gruppe für sein Engagement und den interessanten Abend! Ein Merci geht an EM Ruedi Schaad für die Organisation des gelungenen Anlasses.

Helmut Fuhrer

Seeländische Jugendturntage vom 4./ 5. Juni 2016 in Schüpfen

Mit 34 Jugikindern brachen wir am Samstag um die Mittagszeit Richtung Schüpfen zum diesjährigen Einzelwettkampf auf. Die Stimmung war gut und die Jugikinder waren bereit, ihre Höchstleistungen in den Leichtathletik-Disziplinen 800-Meter-Lauf, Crosslauf, Weitsprung, Sprint, Ballweitwurf und Kugelstossen abzurufen. Obwohl das Wetter den Kindern und auch den Anlagen gegenüber nicht wohlgesinnt war, konnten einige Kids ihre persönlichen Bestleistungen erzielen und Goldkreuze mit nach Hause nehmen.

Ich gratuliere ganz herzlich unseren Goldkreuz-Trägerinnen:

Sarina Kunz	26. Rang	Kategorie U9
Svea Gerber	18. Rang	Kategorie U12
Melina Moser	19. Rang	Kategorie U12

Am Sonntag starteten wir in aller Früh mit 55 müden aber motivierten Jugikindern in den Wettkampf. Die folgenden Wettkampfteile wurden bestritten:

1. Wettkampfteil: Unihockey-Parcours, Gymnastik Kleinfeld und Hindernislauf
2. Wettkampfteil: Spieltest Allround und Zielwurf
3. Wettkampfteil: Kugelstossen, Weitsprung und Sektorensprung



„Im rote Chleid“ – Die 5.- und 6.-Klässler nach der Gymnastik

Das Wetter spielte besser mit als am Vortag, die Motivation war trotz relativ kalter Temperaturen am Morgen vorhanden, die Leistungen fielen unterschiedlich aus. In einigen Disziplinen konnten sich die Kinder im Vergleich zum Training deutlich steigern, in anderen leider nicht ihr ganzes Potenzial ausschöpfen. Dennoch gaben alle vollen Einsatz und bewiesen einmal mehr ihren Teamgeist. Dieser wurde am Nachmittag, beim Seilziehen gleich ein weiteres Mal auf die Probe gestellt. Neben einigen Leitern gab es auch Kinder, welche vor lauter Aufregung und Anfeuern zuletzt auf ihre Stimme verzichten mussten.

Im 3-teiligen Vereinswettkampf erreichte JUTU Lengnau BE in der 2. Stärkeklasse den 13. Rang mit folgenden Endnoten:

Unihockey-Parcours	8,53
Gymnastik Kleinfeld	8,26
Hindernislauf	8,16
Spieltest Allround	8,07
Zielwurf	8,50
Kugelstossen	8,61
Weitsprung	8,24
Sektorensprung	8,52

Mit einer Endnote von 25,09 sind wir sicherlich noch lange nicht zufrieden. Wir konnten uns im Vergleich zum Vorjahr (24,45) jedoch deutlich steigern.



Die „grüne Welle“ nach dem 3. Wettkampfteil

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Eltern und Supportern, welche die Kinder unterstützten. Im weiteren geht ein Merci an alle KampfrichterInnen. Ohne euch wäre eine Teilnahme jeweils nicht möglich! Den Leiterinnen und Leitern gebührt ein grosses Dankeschön für das fleissige Trainieren auf die Jugendturntage hin und ihr Engagement am Festwochenende. Ein weiteres Merci geht an Christian Renfer und Christoph Renfer für ihre Unterstützung vor und während dem Anlass.

Michelle Mühlethaler, Jugileiterin

Gymnastik & Team Aerobic Kurs mit Bewertung in Rapperswil

Der *Gymnastik- und Team Aerobic Kurs* bietet den Turnerinnen, Turnern und Leitern die Möglichkeit, sich im Vorfeld der Turnfestsaison bereits einmal den Wertungsrichtern und dem Publikum zu präsentieren. Durch die Rückmeldungen der Wertungsrichter können die Vereine Erkenntnisse über ihr aktuelles Turnprogramm gewinnen und in der verbleibenden Zeit bis zum Turnfest gezielt an den Schwachstellen arbeiten. Weiter dient der Anlass auch zur Aus- und Weiterbildung der Wertungsrichter. Die Gymnastik-Darbietungen sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle perfekt und fehlerfrei.

Mit zwei neuen Gymnastik-Leiterinnen und aus der Oberstufe integrierten Mädchen sowie einer neuen Choreographie war dieser Anlass heuer sehr wertvoll für uns. Das im Aufbau stehende junge Kleinfeld-Gymnastik-Team (Durchschnittsalter 16,7 Jahre) zeigte sein neues rockiges Programm, welches im Vergleich zum letzten Jahr an Attraktivität gewonnen hat, und wurde mit viel Applaus belohnt.

Der erste Durchgang, bei dem die technische Beurteilung gewertet wurde, gelang uns nicht optimal. Ziel musste es nun sein, auf dem ersten Durchgang aufzubauen sowie die Synchronität, präzise Formationen und die Einzelausführung weiter zu verbessern. Betreffend Grundschule lag noch viel Arbeit vor uns! Üben, üben, üben!

Mit einem gelungenen zweiten Durchgang, bei dem die Programmnote (Choreographie) gewertet wurde, begeisterten wir das Publikum mit viel Spass, Motivation und Freude am Tanzen. Unser neues Programm erhielt eine sehr gute Note. Die Freude bei uns Leitern war gross, und wir durften auf das Erreichte stolz sein. Wir wussten, dass bis zum ersten Turnfest in Schüpfen noch sechs Wochen bleiben würden, ein regelmässiger Trainingsbesuch die Voraussetzung für Erfolg ist und wir an unseren Schwachstellen würden arbeiten müssen. Unser Ziel lautete: Wir wollen die Vorgabe unseres Technischen Leiters Christian Renfer für die schätzbaren Disziplinen erreichen und dabei Spass haben!



Herzlichen Dank an Betty, Noe und alle Turnerinnen für den geleisteten Einsatz sowie das Engagement zu Gunsten der GYM PASSION. Das selbstbemalte Shirt sieht Klasse aus. Rock it!!!!

Anita Curty

Konzentration auf das Wesentliche, auf den Sport!

Seeländische Turntage vom 10.-12. Juni 2016 in Schüpfen

Der diesjährige Bericht des Technischen Leiters soll unter dem eingangs erwähnten Motto stehen. Als diesjähriger Austragungsort für die Seeländischen Turntage zeichnete sich nach 18 Jahren Abstinenz Schüpfen aus. Nach einem bereits verregneten JUTU-Wochenende war der Wettergott auch am Turnfest-Wochenende noch immer kein Turnsympathisant. Viel Regen von oben sowie viel Schlamm von unten beeinträchtigten die Wettkämpfe und verunmöglichten zum Teil einen sicheren Halt auf dem Untergrund.



Die „Schlamm Schlacht von Schüpfen“

Meine persönlichen Zielnoten, die abermals an der Generalversammlung kommuniziert worden waren, lagen unverändert bei 9,00 für die messbaren Disziplinen, bei 8,50 für die schätzbaren Disziplinen.

Leider gibt es immer noch Leute in unseren Reihen (auch in der Leitung), die sich mit Kleinigkeiten bis zum Turnfest hin auseinandersetzen können (sogenannte „Veloständerprobleme“), Entscheidungen partout nicht akzeptieren wollen, manchmal von ihrer eigenen Führungskompetenz überfordert sind oder diese gar nie an den Tag legen können. Resultierend daraus gipfelte das Ganze schliesslich in einer gezielten Leistungsverweigerung der Aktivriege im Fachtest Korbball. Nun ja, der Fachtest Korbball wurde zwar geturnt aber mit einer um ca. 2/3 reduzierten Equipe. Wie dem auch sei, einige wenige Leute müssen immer noch lernen was es heisst, wenn ein Hauptverantwortlicher eine Entscheidung trifft. Mehr dazu auch im nachfolgenden Bericht über das Berner Kantonalturnfest in Thun.

Auch heuer lassen unsere Resultate unbeantwortete Fragen offen. Meine Einschätzung ist sonnenklar und wird auch hier schnörkellos kommentiert: Der Turnverein Lengnau BE gehört punktemässig und rangmässig nicht dorthin, wo er zurzeit ist! Die internen Grabenkämpfer können sich hinter die Ohren schreiben, dass die Schraube angezogen werden muss, damit man bedeutende Schritte vorwärts machen kann. Darum: Konzentration auf das Wesentliche, auf den Sport!

Allen Leiterinnen und Leitern, auf deren namentliche Erwähnung ich hier bewusst verzichte, danke ich bestens für den Einsatz.

Rangliste Vereinswettkampf

3-teiliger Vereinswettkampf Aktive

1. Wettkampfteil: Gerätekombination 6,73 / Pendelstafette 80 Meter 8,68
 2. Wettkampfteil: Fachtest Allround 8,48 / Gymnastik Kleinfeld 8,23
 3. Wettkampfteil: Fachtest Korbball 7,20 / Kugelstossen 6,65
- Fazit: Rang 18 von 20 Vereinen, 3. Stärkeklasse

3-teiliger Vereinswettkampf Frauen/Männer

1. Wettkampfteil: Fit + Fun 2 7,84
2. Wettkampfteil: Fachtest Allround 7,35
3. Wettkampfteil: Fachtest Korbball 8,23

Fazit: Rang 10 von 12, 4. Stärkeklasse

Rangliste Einzelturnen

Turnwettkampf Kat. Männer 35+

25. Rang Lars Renfer
28. Rang Joachim Schott

Turnwettkampf Kat. Männer 65+

2. Rang Theo Walther (Medaille)



Turnwettkampf Kat. Männer 60+

5. Rang, Ruedi Schaad (Medaille)
16. Rang Bernhard Tschanz

Gratulation an alle Einzelturner für die erbrachten Leistungen, insbesondere Theo Walther für den Podestplatz (2. Rang) und Ruedi Schaad zur gewonnenen Medaille!

Berner Kantonaltturnfest vom 18./19. und 24.–26. Juni 2016 in Thun

Einmal mehr, zwei Wochen nach Schüpfen, gingen die internen Grabenkämpfe in voller Fahrt weiter. Aus sportlicher Sicht konnten einige Fortschritte erzielt werden. Nur die Tatsache, dass zwei Aktive in unseren Reihen ohne Festkarten starteten, nur weil es die Riegenleitung entgegen meiner Entscheidung billigte, lässt doch noch mehr Fragen unbeantwortet. Die Antworten dazu können ohne weiteres bei mir eingesehen werden.

Am ersten Wochenende waren aus unseren Reihen folgende Einzelturner im Einsatz:

Rangliste Einzelturnen

Turnwettkampf Kat. Männer 35+

33. Rang, Lars Renfer
34. Rang, Joachim Schott

Turnwettkampf Kat. Männer 55+

11. Rang, Theo Walther
12. Rang, Ruedi Schaad
13. Rang, Bernhard Tschanz

Am zweiten Wochenende, dem eigentlichen Festwochenende, turnten wir im Vereinswettkampf die folgenden Resultate:

Rangliste Vereinswettkampf

BKTF Thun, 3-teiliger VW Aktive:

1. Wettkampfteil: Gerätekombination 7,52 / Pendelstafette 80 m 8,72



Gerätekombination (Bild Redaktion)

2. Wettkampfteil: Fachtest Allround 9,05 / Gymnastik Kleinfeld 8,47

3. Wettkampfteil: Fachtest Korbball 7,42 / Kugelstossen 7,14

Fazit: Rang 114 von 135, 4. Stärkeklasse



Ganz klar drin, daran gibt es nichts zu rütteln! (Bild Redaktion)

BKTF Thun, 3-teiliger VW Frauen/Männer:

1. Wettkampfteil: Fit + Fun 2 8,45
2. Wettkampfteil: Fachtest Allround 8,53
3. Wettkampfteil: Fachtest Korbball 7,37

Fazit: Rang 32 von 53, 4. Stärkeklasse

Wie dem auch sei, unser Verein steckt in mentaler Hinsicht in den Kinderschuhen. Zu viele Nebenschauplätze vor den beiden Turnfesten hielten einige wenige Leiter auf Trab. Das muss korrigiert werden! Es kann nicht sein, dass an einem Turnfest das Gejammer über die zweifellos sehr schlechten Umweltbedingungen (Wasser von oben, Schlamm von unten) weitergeht. Da fehlt meines Erachtens der berühmte Tunnelblick! Kopfschütteln gab es bei mir dann, als sich gewisse Turnerinnen und Turner am Samstagabend über die Vorführung des PC-7 Teams beschwerten. Da ist der fehlende Tunnelblick offensichtlich.



„Störfaktor“ PC-7 Team (Bild Redaktion)

Schliesslich bedanke ich mich bei allen TurnerInnen für deren Einsatz und hoffe, gewisse Leute nehmen sich an der Nase und zelebrieren in den kommenden Jahren ein positiveres Theater als im Frühjahr 2016.



Der Turnverein Lengnau BE am „Kantonalen“ in Thun

Neben dem Wettkampfpfplatz waren an den beiden Wochenenden mehrere Kampfrichter aus unseren Reihen im Einsatz (oder zumindest bereit, diesen Einsatz zu leisten). Ihnen gilt ein besonderes Merci: EM Peter Herren, Caroline Berger-Tschanz, Isabelle Bohnenblust, EM Fritz Wolf, EM Roland Wyss, Christoph Hofstetter, EM Patrik Lehmann, EM Roland Perrot, Joachim Schott, Sandra Alchenberger, Michael Renfer und EM Peter Rüfli

Christian Renfer, TK-Leiter

Vereinsnachrichten

Auszug aus dem Jahresprogramm 2016

05. August 2016	Vereinsmeisterschaft 2016 – Minigolf	Caroline Berger-Tschanz
12. August 2016	Waldhöck, Itenberg Abmarsch um 19:30 hinter dem „Bären“	Theo Walther
03. September 2016	Jugi-Olympiade	Sandra Alchenberger
30. September 2016	Vereinsmeisterschaft 2016 – Jassen	Kurt Renfer 2 (Scharer)
13. Oktober 2016	Herbstbummel der Ehrenmitglieder	Kurt Renfer 2 (Scharer)
18./19. November 2016	Abendunterhaltung im „Bärensaal“	Helmut Fuhrer Christian Renfer

Das vollständige Jahresprogramm kann auf der Homepage des TVL und in der Turnhalle eingesehen werden.

Bevorstehende hohe Geburtstage:

PM Schaad Bruno, 1943	07. August
PM Lüthi-Lehmann Ruedi, 1944	12. August
PM Mühlethaler Erich, 1942	28. August
EM Renfer-Rüfli Hans, 1945	29. August
PM Rüfli Ernst, 1945	03. September
EM Zwygart Rösly, 1944	03. September
PM Friedli-Mengisen Hedy, 1922	07. September
PM Trittbach Hans, 1931	08. September

EM Thomet Christiane, 1941	15. September
PM Weber Hans, 1946	16. September
PM Lüthi Doris, 1937	18. September
EM Zwygart Walter, 1945	21. September
EM Rihs Edgar, 1928	04. Oktober
PM Schaad Vreni, 1942	17. Oktober
PM Schlup Peter, 1945	17. Oktober
PM Schibig Josef, 1930	19. Oktober
EM Jungo Paul, 1944	22. Oktober
EM Gilomen Hans, 1942	28. Oktober
EM Streit Lotti, 1937	30. Oktober
EM Lüthi Hilde, 1921	31. Oktober
PM Lüthi-Rudolf Werner, 1946	03. November
EM Spahr Eliane, 1934	05. November
EM Ross Verena, 1941	05. Dezember
EM Rollier Heinz, 1945	18. Dezember
EM Schott-Wolf Ines, 1932	18. Dezember
EM Hugi Edy, 1946	22. Dezember
PM Rihs Ruth, 1930	22. Dezember
PM Surdez Marlies, 1933	22. Dezember
EM Brönnimann Walter, 1946	29. Dezember

Wir trauern...

Ende Mai hat uns leider unser Ehrenmitglied Willy Spahr-Wirz, Jahrgang 1924, für immer verlassen. Wir sprechen den Angehörigen, insbesondere Frau Edith Spahr-Wirz und der Tochter Astrid Spahr, nachträglich unser herzliches Beileid aus. Willy Spahr werden wir stets in bester Erinnerung behalten...

Unser Ehrenmitglied Eliane Spahr trauert um ihren Sohn Edy, welcher bei einem Sportunfall ums Leben kam, und Ehrenmitglied Andreas Rüfli musste von seiner Mutter Abschied nehmen. Wir kondolieren herzlich...

Herzliche Gratulation zur Geburt einer Tochter!

Im Februar 2016 vernahm die Redaktion von der Geburt der Tochter von Sven und Claudia Stenger-Ritter. Sophie kam bereits am 7. Juni 2015 zur Welt. Wir gratulieren den stolzen Eltern nachträglich herzlich! Sophie dürfte inzwischen erste Gehversuche unternehmen...☺

Leider fand die Mitteilung von Sven nicht bereits den Weg in die April-Ausgabe, sorry!

Herzliche Gratulation zur Geburt eines Sohnes!

Natalie Kälin-Renfer und ihr Ehemann Christian sind am 27. Juli 2016 stolze Eltern eines Sohnes mit dem Namen Lukas geworden. Wir gratulieren herzlich und hoffen natürlich insgeheim auf späteren Mitgliederzuwachs. Natalie hat ja bewiesen, dass die Distanz zwischen Rüfenach AG und Lengnau BE nicht überaus gross ist...☺

Merci für die Kartengrüsse aus Ingolstadt!

Von Ehrenmitglied Karl Renfer erreichten uns Kartengrüsse aus Ingolstadt. Er unternahm im Juli eine Donau-Radweg-Tour.

Wir wünschen gute Besserung!

Ehrenmitglied Theo Weber, kürzlich 75 Jahre alt geworden, laboriert an einer hartnäckigen Schulterverletzung. Wir wünschen einen guten Verlauf der Therapie!

Allen, deren Spitalaufenthalte oder Krankheiten der Redaktion nicht bekannt sind, wünschen wir gute Besserung!

Erfolgreicher Kursbesuch!

Bettina Wittwer hat erfolgreich den J+S Leiterkurs Gymnastik & Tanz absolviert. Der Technische Leiter und der gesamte Vorstand wünschen ihr für die zukünftige Leitertätigkeit viele Ideen und Ausdauer!

Ds Ventil,

die Rubrik für Frustrierte und solche, die einmal richtig „Dampf ablassen“ möchten...

☹ **Der Lätschi** luegt enorm gspannt em nöie Abfallkonzept z'Längnou BE entgäge! Vomene ehemalige Kommissionsmitglied het är ghört, das me zu dene Unterflur-Container ursprünglich nur mitemene Bättsch hätti söue Zuegang ha. Jetz chöi grundsätzlich aui ihre Ghüder dri gheie, eifach imene offizielle Längnouer Sack. Guet und rächt, aber **füre Lätschi** isches nume e Frog vor Zyt, bis vilicht e toti Sou i eim vo dene Chüble landet. Die het de chum e offizielle Längnouer Kehrrichtsack übere Gring und tschippet isch sie de ou nid!

☹ **Der Lätschi** git usnahmswiis amene „Gaschtschriberling“ unzensuriert s'Wort: „Ig möcht mi churz vorstelle, ig bi der „**Schaffe-Lätschi**“, e guete Kolleg vom Original. Steuet Euch mou folgendes Szenario vor: Vor 25 Jahr (1991) wäre am damalige Seeländische Turnfescht in Müntschemier am Samschtigobe zwe Turner ane Geburtstagsparty vomene angere Turnkolleg go fiire. Das hät vom damalig Presidänt und vom sinerzitive Oberturner Hauue gäl 25 Jahr spöter isch das vorcho: Zwe Turner hei s'Turnfescht lo suuse u si zumene Johrgangskolleg go feschte! U s'Beschte isch, die zwe Turner vo hür si der damalig und aktuell Presidänt und der damalig Oberturner! Ig wünsche uf aui Fäu däm hürig Jubiläumsjohrgang 1956 aues Guete zum runde Geburtstag und viu Gfröits im nöie Läbesjohr, ou mitem 6i vor dranne!“

☺ **Der Lätschi** het vernoh, das die zwe Turner, wo grad obedra vone isch d'Red gsi, derfür e angeri gueti Tat vollbrocht hei. Uf der Turnfahrt sige sie z'Büre a der Aare no mit es paar Pieterler Turner „blibe hange“ (hei d'Brichtschriibere offebar nid gmerkt) und heige derno mit ihne gmeinsam der Heiwäg aträte. Ungerem Meinsbärger Friedhof heige sie schliesslich no gmeinsam ei oder zwe Fläsche „Rote“ trunke. **Der Lätschi** dänkt, das die vier oder fuf Wanderer vilicht alti Chriegsbieli begrabe hei. Do wäre sie bim so quasi nöitrale Meinsbärger Friedhof jo grad richtig gsi. Bösi Zunge bhauptete zwar, die letschti Fläsche sig a däm Ort ufto worde, wiu me jo de notfalls dört hätti chönne go liege, we me vernachtet wär...

☹ **Der Lätschi** het ghört, der Presidänt sig chürzlich über si Schatte gschprunge! Vor vielne, vielne Jahr heig är nachem erschte „1. Ouguscht-Holzsammler“ verkündet, är wärdi sich nie, nie meh beteilige! Das wäge der damals chaotische Logistik. Me heig im „Adler“ fangs am eufi chönne ässe und vernoh, das d'Beiz scho bau Fürebe machi. Von Amtes wegen isch der Presidänt jetz hür wieder einisch go häufe. Es sig zwar chlei besser gsi, aber glich no nid nach sim „Gusto“, no gäng viu z'kompliziert. So sig me zum Bispiel eifach zum erschtbeschte Holzhuue gfare, dä sig no haub mit Härde bedeckt gsi, s'Uflade vom Holz e fertig Murks. Bim Abefahre mitem gladene Fueeder sig me a diverse fasch fixfertige Hüfe verbi cho... **Der Lätschi** cha nume froge: Was lief hier falsch?

Und nachdäm der Presidänt no amene Seili heig müesse der „Fürwehrchnüppu“ lehre, sig me de scho fasch vernachtet gsi, was bim Waldhus vor Burgermeind e Brotwurscht gä heig. **Der Lätschi** vermuetet, das der Presidänt für die nächschte 20 Jahr wieder gnue het vom „1. Ouguscht-Holzsammler“...

☺ **Der Lätschi** isch ou a das verrägnete „Seeländische“ und het der Fotoapparat mitgnoh. Är isch vor auem ou vom Isatz beidruckt gsi, wo die verschiedene Kamprichter gleischtet hei...



Kamprichter EM Roland Wyss (links) im Einsatz...

Der Lätschi dänkt ou sinersits für die wärtvolle Dienschte vo Längnouer Turnerinne und Turner als Kamprichterinne und Kamprichter!

Der „Turnverein-Lätschi“

Anmerkungen der Redaktion

Bitte Berichte im Format Word, Schrift Arial, Schriftgrösse 8, zweispartig, einreichen. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2016 ist am 30. November 2016.